

Von Blues über Punk bis New Wave

Neuer Sound von Ambäck, Joe Charitos und Paul Miles, Hendricks the Hatmaker und Blind Butcher.



Ambäck (links) hat das vierte Album herausgebracht, während «What's Cooler Than Love» von Joe Charitos und Paul Miles deren erster gemeinsamer Longplayer ist. Bild/Cov

Stefan Welzel

Die Adventszeit beschert uns einige musikalische Neuerscheinungen aus Zentralschweizer Musikerinnen- und Musikerhänden. Die Genres reichen dabei von moderner Volksmusik über Blues bis Punk. Es folgt eine kleine Auswahl, die Interessierten auch als Input für ein kleines Weihnachtsgeschenk dienen mag.

Ambäcks neuer Streich: «Raum» für Improvisation

Ambäck sind Andreas Gabriel (Geige), Markus Flückiger (Schwyzerörgeli) und Pirmin Huber (Kontrabass). Die drei Musiker verstehen es auch auf ihrem vierten Longplayer «Raum» hervorragend, den Bogen zwischen Tradition und experimentellen Klängen zu spannen. So tragen sie Schweizer Volksmusik in neue Sphären, dekonstruieren fortlaufend Bekanntes und entwickeln daraus

einen ganz eigenen Stil, der ein viel differenzierteres Publikum anspricht, als es klassische Volksmusik zu tun vermag. Auf den zwölf neuen Stücken lässt das Trio – ganz dem Albumtitel verpflichtend – viel Raum für Improvisation. Das «rockt» zuweilen ganz schön, anderswo fährt man virtuos die melancholische Schiene. Ein spannendes und aufregendes Werk.

Hinweis

«Raum», mehr Infos unter www.ambaeck.ch

Joe Charitos spannt mit Paul Miles zusammen

Der Gitarrist Joe Charitos ist zwar kein Zentralschweizer, der Franzose lebt aber schon lange in unseren Gefilden und hat sich in den vergangenen zwei Jahrzehnten einen Namen gemacht in der hiesigen Blues-Szene. Ziemlich genauso lange kennt er den Detroit-Sänger Paul Miles. Nun bringen die

zwei – schlicht als Joe & Paul – ein Album heraus, das teilweise auf dem rein instrumentalen Solo-Werk «Walk Free» von Charitos basiert. Die Hälfte der Songs sind aber brandneu. Hier haben sich zwei Energiebündel gefunden: Charitos als komponierender Gitarrenvirtuose und Miles, der seine Texte und Stimme auf den Sound seines Counterparts gelegt hat. Das ist mal rockig, mal soulig-funky, mal sogar folkig – aber immer auch kerniger Rhythm 'n' Blues – in zwei Stücken hört man sogar die Stimmen der Motown-Label-Legenden von «The Original Vandellas». Offizieller Album-Release ist zwar erst Anfang 2023, aber ein erstes Kontingent an CDs ist schon vor Weihnachten erhältlich.

Hinweis

«What's Cooler Than Love», erhältlich auf CD im Old Town Record Store Luzern (Hertensteinstrasse 66)

Hendricks the Hatmaker vereint Punk mit Folk

Die Luzerner Band Hendricks the Hatmaker tritt in klassischer Punk-Besetzung mit Gitarre, Bass und Schlagzeug an. Nicolas Sigrist, Ramona dal Ponte und Stefan Stangl machen auf ihrem neuen Album «Slightly Dangerous» schnell einmal klar, woher der Wind kommt: Hier wird nicht einfach Oi!-Punk gebolzt, sondern auch mal melodios und akustisch gearbeitet. Und das durchgehend mit viel positiver Energie und deutlich erkennbaren Folk-Wurzeln. Kein Wunder erinnert der Sound daher zuweilen stark an Celtic Punk. Das Resultat sind fünf sehr abwechslungsreiche Songs.

Hinweis

«Slightly Dangerous», zu hören auf den gängigen Portalen wie Spotify oder Apple Music. Mehr Infos unter www.hendricksthehatmaker.ch

Blind Butcher: Letzte Single aus dem Kalenderalbum

Roland Bucher und Chri Aregger alias Blind Butcher ren seit über zehn Jahren einem Mix aus Rock 'n' Roll, co-Sound, New Wave, Country und elektronischen Klängen – immer wild, immer bar, immer druckvoll und stets fein ausgeklügelt. Ihr viertes Album heisst «Catch 22» und ein besonderes: Jeden 22. Monats gab das Duo es einen Song heraus. Das ergibt so redend ein Dutzend Lieder am Ende eines Kalenderjahres. Morgen erscheint mit «The Gendary JJ Pumpkin» der 12. und groovige Track des Albums. Das Gesamtwerk ist ab 24. auch auf Vinyl erhältlich.

Hinweis

«Catch 22», zu hören auf den gängigen Portalen wie Spotify oder Apple Music. Mehr Infos unter www.blindbutcher.ch